

Learn German With Stories: Sturm auf Sylt – 10 Short Stories For Beginners

© 2022, LearnOutLive

All text & illustrations by André Klein, except cover art based on: *Frederik Christan Lund - En sommerdag i strandklitterne ved Vesterland på Sylt* (1855) (Public Domain)

First published on October 17th, 2022

ISBN: 9798355613747

learnoutlive.com

Table of Contents

Introduction.....	4
1. Die Reise nach Jerusalem.....	6
Übung.....	15
2. Inflation, Schminflation.....	21
Übung.....	31
3. Die Dicke Wilhelmine.....	35
Übung.....	44
4. Auf der Promenade.....	49
Übung.....	59
5. Im Leuchtturm.....	65
Übung.....	78
6. Das teuerste Dorf Deutschlands.....	85
Übung.....	96
7. Zurück mit dem Bus.....	101
Übung.....	112
8. Guten Morgen, Sylt.....	118
Übung.....	127

9. Stammkunden.....	132
Übung.....	144
10. Der Hack.....	151
Übung.....	163
Answer Key/Lösungen.....	170
About the Author.....	171
Bonus Materials.....	172
Get Free News & Updates.....	173
Acknowledgements.....	174
You Might Also Like	175

ANDRÉ KLEIN

Introduction

In this sequel to Lockdown in Liechtenstein, Dino joins a motley crew of travelers on a meme-fueled pilgrimage to the northernmost German Island of Sylt.

Disillusioned by a post-pandemic world and growing financial woes, punks, nerds and slackers from all over the republic have banded together to crash the favorite holiday spot of the super rich and famous.

When Dino and his new-found friends cross paths with a local entrepreneur they are plunged headlong into a world of pecuniary promises, but all that glitters is not gold.

Explore the Island of Sylt, learn about local sights, culture, cuisine and improve your German effortlessly along the way.

~

This book is designed to help beginners make the leap from studying isolated words and phrases to reading (and enjoying) German fiction.

Using simplified sentence structures and a very

basic vocabulary you can build upon, this set of 10 connected German short stories is carefully crafted to allow even novice learners to fully immerse themselves in an authentic German language experience.

Each chapter comes with a complete German-English dictionary, with special emphasis on common phrases, idioms and expressions designed for improved memorization.

By working with these building blocks instead of just single words, learners can accelerate their understanding and active usage of new material and make the learning process more fluid and fun.

For further practice we also provide free digital flashcards (link included at the end of this book), which can be used to increase memorization via the ‘spaced repetition’ method or printed out as word lists to serve as a handy reference while reading.

Viel Spaß beim Lesen und Lernen!

– *André Klein*

ANDRÉ KLEIN

1. Die Reise nach Jerusalem



~

Dörte **streckte** eine Hand **aus** dem Fenster des RE „Regional-Express“ 70 zwischen Pinneberg und Elms-horn und **schüttelte** die letzten paar Tropfen aus einer schwarzen **Bierdose**.

Sie presste ihre **Wange** an die **Glasscheibe**. Eine pink-blaue **Haarsträhne flatterte** im **Fahrtwind**.

„Oh Westerland! Westerland!“, **grölte** sie.

Marcin **klopfte** mit dem **Fingerknöchel** an das Glas. „Achtung, Bäume!“, rief er.

Im letzten Moment **zog** Dörte den Arm aus dem Fenster. **Äste** und **Zweige klackerten** über das Glas wie tausend kleine Finger.

„Voll der **Dschungel** hier“, sagte Joachim und **grunzte**.

„Die Natur **kehrt zurück**“, erwiderte Marcin. „Dank Corona!“

Dörte lachte, **ließ sich auf** die **Sitzbank fallen** und **schleuderte** die leere Bierdose in einen großen **Müllsack**, **worin** sich bereits mindestens ein **Dutzend ähnliche Dosen befanden**.

„Willst du das wirklich den ganzen Weg **mitschleppen**?“, fragte Joachim und zeigte auf den Sack.

„**Klar**, Mann!“, rief Dörte. „Recycling ist die **Anlagestrategie** des kleinen Mannes.“ Sie **rülpste**. „**Beziehungsweise** Frau – oder nicht-binär, **weiß schon**.“

ANDRÉ KLEIN

Sie öffnete eine neue Dose, trank einen großen Schluck und **wischte** mit dem **tätowierten Handrücken** über ihren Mund.

„**Prösterchen!**“, rief Marcin, **hob** sein Bier und **warf mir ebenfalls** eine neue Dose **zu**. Dörte **riss** eine Tüte **Erdnussflips auf** und Joachim **drehte** die Bluetoothbox lauter. Die norddeutsche **Landschaft sauste** am Fenster **vorbei, im Takt zu** polnischem Pop, deutschem Punk, lo-fi Hip-Hop und alten sizilianischen **Arbeiterliedern**.

Marcin, Dörte, Joachim und ich waren auf dem Weg nach Sylt: die Insel der „**Reichen und Schönen**“, das Beverly Hills der **Nordsee sozusagen**.

Dank dem 9-Euro-Ticket, das über den Sommer 2022 **Bahnfahrten (ICE und IC nicht eingeschlossen)** durch die gesamte Republik **ermöglichte**, konnten nun auch endlich **Normalsterbliche** wie **unsereins** das Mekka der **Superreichen erreichen**.

Dörte war eine **ehemalige** Barista aus Bielefeld (**derzeit arbeitslos**), Joachim **Informatikstudent (abgebrochen)** aus Konstanz und Marcin **Ingenieu-**

rllehrling aus einem **Dorf** in Mecklenburg-Vorpommern (oder wie er es **nannte**: „McPomm“).

Wir hatten uns am **Bahnsteig** in Hamburg **kennengelernt** und waren sofort auf derselben **Wellenlänge**, denn uns **vereinte** dieselbe Idee: die **glorreiche Wallfahrt** zum nördlichsten Punkt Deutschlands.

„Aber wieso Sylt? Du kannst ganz Deutschland für 9 Euro **bereisen**. Warum diese **spießige** Insel?“, hatte Elisabeth mich gefragt.

Für Marcin, Dörte, Joachim, mich und viele andere war dies eine **nichtige** Frage. **Als** das Konzept vom 9-Euro-Ticket zuerst **bekannt wurde**, hatten noble Sylter **Bedenken geäußert**. Sie wollten nicht, dass ihr **lupenreines Paradies** für **Hinz und Kunz zugänglich** werde. Und so hatten wir uns gedacht: „**Jetzt erst recht.**“

„Ein klassischer **Fall** von *Streisand-Effekt*“, hatte Joachim es **genannt**.

Und so begann der **Kreuzzug** der „**Armen und Hässlichen**“ aus allen Ecken und Enden Deutsch-

ANDRÉ KLEIN

lands auf die nördlichste Insel der Bundesrepublik.

Ich **für meinen Teil** hatte weder große **Erwartungen** noch spezielle **Beweggründe** für diese Reise. Nach zwei Jahren Pandemie hatte ich **einfach** genug **von** Lockdowns, Mutationen und **allgemeiner Schwarzmalerei**. Und dann hatte Elisabeth diesen **Auftrag** von ihrer alten Lokalzeitung in Shepperton bekommen. Sie sollte nach London reisen, um einen Artikel über das 70. **Thronjubiläum** der Queen zu schreiben, **Spesen** inklusive, aber leider nur für eine Person.

Und während meine Freundin nun die **akribischen** Zeremonien **rund um** ihre **adelige Namensvetterin** dokumentierte, **saß** ich im RE 70 und träumte von weißen Stränden und **nordischen** Sonnenuntergängen.

„Nächster Halt, Elmshorn“, **dröhnte** die **Ansage** aus dem Lautsprecher. „Na endlich“, sagte Marcin und **streckte sich**. Dörte **schnappte** ihren Müllsack, Joachim **klappte** seinen Laptop **zu** und ich gähnte.

Das 9-Euro-Ticket war **preiswert**, aber es gab

einen **Nachteil**: man musste oft **umsteigen**. Wir alle hatten bereits mehrere Umstiege hinter uns (Joachim **hielt den Rekord** mit 9 Umstiegen und mehr als 9 Stunden **Reisezeit**). In Elmshorn mussten wir noch ein letztes Mal umsteigen. Von dort ging es dann direkt auf die Insel nach Westerland, unser Jerusalem sozusagen.

~

ANDRÉ KLEIN

streckte ... aus: reached ... out (of) | **schüttelte:** shook | **die Bierdose:** beer can | **die Wange:** cheek | **die Glasscheibe:** glass pane | **die Haarsträhne:** strand of hair | **flatterte:** fluttered | **der Fahrtwind:** air-stream | **grölte:** bawled | **klopfte:** rapped/knocked | **der Fingerknöchel:** knuckle | **zog:** pulled | **die Äste:** branches | **die Zweige:** twigs | **klackerte:** clacked | **der Dschungel:** jungle | **grunzte:** grunted | **kehrt zurück:** returns | **(er) ließ sich auf ... (fallen):** (he) let (himself) fall onto ... | **die Sitzbank:** bench seat | **schleuderte:** chucked | **der Müllsack:** trash bag | **worin:** in which | **bereits:** already | **das Dutzend:** dozen | **ähnlich:** similar | **(es) befanden (sich):** (were) located | **mitschleppen:** drag along | **Klar!:** Sure! | **die Anlagestrategie:** investment strategy | **rülpste:** belched | **beziehungsweise:** or rather | **(du) weißt schon:** you know | **wischte:** wiped | **tätowiert:** tattooed | **der Handrücken:** back of the hand | **Prösterchen:** Cheers! | **hob:** lifted | **warf mir ... zu:** chucked ... to me | **ebenfalls:** also | **riss auf:** tore open | **die Erdnussflips:** peanut flips | **drehte:** turned | **die Landschaft:** landscape | **sauste vorbei:** whizzed past | **im Takt zu:** in time to [rhythm] | **das Arbeiterlied:** workers' songs | **die Reichen und Schönen:** the rich and beautiful | **die Nordsee:** North Sea | **sozusagen:** so to speak | **die Bahnfahrten:** train rides | **IC:** InterCity | **ICE:** InterCity-Express | **eingeschlossen:** included | **ermöglichte:** enabled | **Normalsterbliche:** ordinary mortals | **(wie) unsereins:** (like) us | **die Superreichen:** super-rich | **erreichen:** reach | **ehemalig:** former | **derzeit:** currently |

arbeitslos: unemployed | **der Informatikstudent:** computer science student | **abgebrochen:** dropped out | **der Ingenieurlehrling:** engineering apprentice | **das Dorf:** village | **nannte:** called | **der Bahnsteig:** station platform | **(wir hatten uns) kennengelernt:** (we had) met | **die Wellenlänge:** wavelength | **vereinte:** united | **glorreich:** glorious | **die Wallfahrt:** pilgrimage | **etw. bereisen:** travel through sth. | **spießig:** square | **nichtig:** void | **als ... bekannt wurde:** when ... became public | **die Bedenken:** concerns | **geäußert:** expressed | **lupenrein:** flawless | **das Paradies:** paradise | **Hinz und Kunz:** every Tom, Dick and Harry | **zugänglich:** accessible | **Jetzt erst recht.:** Now more than ever. | **der Fall:** case | **genannt:** called | **der Kreuzzug:** crusade | **die Armen und Hässlichen:** the poor and ugly | **aus allen Ecken und Enden:** from all corners and ends | **für meinen Teil:** for my part | **die Erwartung:** expectation | **die Beweggründe:** motives | **einfach:** simply | **(Ich hatte) genug von ...:** (I'd had) enough of ... | **allgemein:** general | **die Schwarzmalerei:** doom and gloom | **der Auftrag:** assignment | **das Thronjubiläum:** Royal Jubilee | **die Spesen:** expenses | **akribisch:** meticulous | **adelig:** noble | **rund um:** around | **die Namensvetterin:** namesake [female] | **saß:** sat | **nordisch:** Nordic | **dröhnte:** droned | **die Ansage:** announcement | **(er) streckte sich:** (he) stretched | **schnappte:** grabbed | **klappte (den Laptop) zu:** flipped shut (the laptop) | **preiswert:** cheap | **der Nachteil:** disadvantage | **umsteigen:** change [trains] | **hielt den Rekord:** held the record | **die**

ANDRÉ KLEIN

Reisezeit: travel time



Übung

1. Dino sitzt ...

- a) in einem Flugzeug.
- b) in einem Auto.
- c) in einem Zug.

2. Wie viele Personen sind bei ihm?

- a) drei
- b) vier
- c) fünf

3. Was ist ein Synonym für „Anlage“?

- a) Zugfahren
- b) Müllsack
- c) Investment